



Bildquelle: Scheplast

Fallstudie Scheplast

Unternehmen & Land

Scheplast GmbH, Schwendi, Deutschland

Start-up/KMU, Mitarbeiter:innen

KMU mit 50 Mitarbeiter:innen

Branche

Kunststoffindustrie

Website

<https://scheplast.de/>

CSR Strategie

<https://scheplast.de/nachhaltigkeit/>

<https://scheplast.de/produkte/>

<https://scheplast.de/news/>



Bildquelle: Scheplast

CSR Ready

green, fair & competitive businesses

Scheplast ist ein Visionär in Sachen recycler und biobasierter Kunststoffe. Der Familienbetrieb mit 40-jähriger Firmengeschichte wird bereits in zweiter Generation geführt.

Nutzen von CSR

- vermehrt Aufmerksamkeit durch diverse Auszeichnungen und Berichterstattung in lokalen und sozialen Medien (RegioTV, Umweltpreis Baden-Württemberg 2018)
- Stärkung der Reputation in der Region durch Aktionen wie gemeinsames Müllsammeln mit Kitakindern
- langfristige Mitarbeiterbindung durch Personalzentrierte Politik (hohe Wichtigkeit der Unternehmenswerte, Mitbestimmung der Mitarbeiter:innen und leistungsgerechte Entlohnung)
- Kosteneinsparungen durch effiziente Energienutzung und Ressourceneinsatz
- Abwendung des Fachkräftemangels durch Bemühung um geeignete Nachwuchskräfte



Bildquelle:
Scheplast

”

*Unsere Vision ist:
Liebe deinen Planeten
und schütze die nächste
Generation*



Beschreibung und Umsetzung der wichtigsten CSR-Initiativen

Scheplast versteht es, innovativ und gleichzeitig umweltbewusst zu agieren: der Fokus des Wirtschaftens liegt auf der Produktion von Kunststoffen, die aus bis zu 100 % nachwachsenden, natürlichen Rohstoffen bestehen. Diese werden unter anderem aus pflanzlichen Ölen und Zuckerrohr gewonnen. Ziel des Kunststoffherstellers ist es, einen vollständig [geschlossenen Kreislauf](#) aus Landwirtschaft; Raffinerie, Kunststoff-Verarbeitung und Biogasanlagen aufzubauen. Zusätzlich soll die Mikroplastikbelastung der Umwelt durch den Einsatz biologisch abbaubarer Materialien verringert werden. Die Herstellung von Mehrwegverpackungen aus recyceltem Kunststoff setzt zudem am Prinzip der Ressourcenschonung an.

Nicht nur Rohstoffe sollen eingespart werden, auch die Energienutzung während der Produktion wird so effizient wie möglich gestaltet. Dies wird u.a. durch den Einsatz energiesparender Maschinen, die bis zu 50% weniger Strom benötigen, erreicht. Durch die Nutzung der Abwärme und einer [Photovoltaikanlage](#) auf den Dächern der Firmengebäude ist auch das Energiemanagement auf Nachhaltigkeit ausgerichtet.

Die Planung individueller Kundenwünsche kann komplett über digitale Lösungen abgedeckt werden und spart so Kosten aller Art.

[„Unsere Mitarbeiter sind unser höchstes Gut!“](#) – so heißt es auf der Unternehmenswebsite. Diese profitieren von einem umfassenden Mitspracherecht, welches durch sogenannte „[Strategietage](#)“ und ein Verbesserungs- und Vorschlagswesen realisiert wird. Kostenloses Obst, die Möglichkeit ein (E-)Rad zu leihen oder die Zahlung einer Gesundheitsprämie sind weitere attraktive Unterstützungen der Arbeitnehmer:innen. Und auch das Firmengelände steht mit der Natur im Einklang: neben Enten und Hühnern gibt es auch ein Bienenvolk, dessen Honig als besonderes Besuchergeschenk für Gäste dient.

Lokal engagiert sich das Unternehmen bei gemeinsamen [Müllsammel-Aktionen](#) mit Kindergärten, um auch die Allerkleinsten für das Thema Umweltschutz zu sensibilisieren und ganz nebenbei die Heimat ein bisschen schöner zu machen.

